

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Geltungsbereich

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Verträge zwischen dem Übersetzungsbüro und seinem Auftraggeber. AGB des Auftraggebers sind für das Übersetzungsbüro nur nach schriftlicher Vereinbarung verbindlich.

Umfang und Berechnung

Die Übersetzungs- und die Dolmetscherdienste (Leistungen) werden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig ausgeführt. Stilistische Abmachungen sind nicht Gegenstand der Übersetzung. Leistungen werden nach dem Umfang und dem Schwierigkeitsgrad berechnet.

Mitwirkungs- und Aufklärungspflicht des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat das Übersetzungsbüro rechtzeitig über besondere Ausführungsformen der Übersetzung zu unterrichten (Übersetzung auf Datenträgern, Anzahl der Ausführungen, Schriften, äussere Form der Übersetzung etc.).

Informationen und Unterlagen, die zur Erstellung der Übersetzung notwendig sind, hat der Auftraggeber unaufgefordert und rechtzeitig dem Übersetzungsbüro zur Verfügung zu stellen (Glossare, Abbildungen, Zeichnungen, Tabellen etc.).

Übersetzungen von Abkürzungen sind dem Übersetzungsbüro nur bei vollständig ausgeschriebenen Erklärungen oder allgemein bekannten Abkürzungen möglich. Bei Begriffen, deren Bedeutung nur im Zusammenhang mit dem Kontext oder durch Zeichnungen klar hervorgeht, können dem Übersetzungsbüro keine Fehler angelastet werden.

Haftung und Mängelrüge

Das Übersetzungsbüro haftet bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz. Die Haftung des Übersetzungsbüros kann die Höhe der Rückerstattung des Rechnungsbetrags nicht übersteigen.

Das Übersetzungsbüro haftet für die vereinbarten Liefertermine. Beruht die Nichteinhaltung eines Liefertermins auf höherer Gewalt, so ist bei Rücktritt vom Vertrag der Mindesthonorar geschuldet. Schadenersatzansprüche sind in solchen Fällen ausgeschlossen.

Die Mängelrüge beschränkt sich auf Nachbesserung der bei der Übersetzung aufgetretenen Mängel. Eine Mängelrüge muss vom Auftraggeber innerhalb einer angemessenen Frist unter Angabe des Mangels geltend gemacht werden. Nachträgliche Mängelrügen und deren Auswirkungen werden nicht anerkannt. Sollte eine Nachbesserung nicht gelingen, kann der Auftraggeber eine Wandlung oder Minderung fordern. Eine eigenmächtige Honorarkürzung ist ausgeschlossen.

Geheimhaltungspflicht

Das Übersetzungsbüro anerkennt die ausschliesslichen Rechte des Auftraggebers in allen anvertrauten Unterlagen mit allen davon gemachten Kopien. Es verpflichtet sich diese, sowie sämtliche vom Auftraggeber an ihn erbrachten mündlichen und schriftlichen Informationen vertraulich zu behandeln und sie ausschliesslich für die Zwecke des Vertrages zu verwenden.

Eigentums- und Urheberrecht

Die Übersetzung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Übersetzungsbüros. Bis dahin hat der Auftraggeber kein Nutzungsrecht.

Das Übersetzungsbüro behält sich sein Urheberrecht vor.

Anwendbares Recht

Für den Auftrag und alle sich daraus ergebenden Ansprüche gilt das schweizerische Recht. Die Wirksamkeit dieser Auftragsbedingungen wird durch die Nichtigkeit und Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen nicht berührt. Gerichtsstand ist Willisau, Schweiz.